



# STECKBRIEF #04

## Gewässerentwicklung

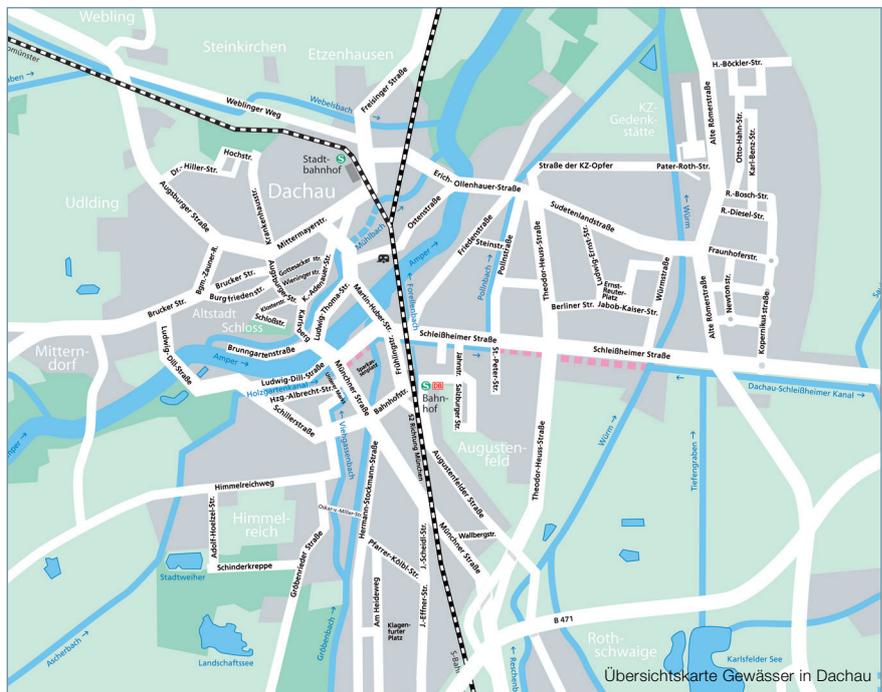
**DATENSTAND**  
abgeschlossen

**VERBINDLICHKEIT**  
beschlossenes städtebauliches  
Entwicklungskonzept

**DOKUMENTEN-EINSICHT**  
[www.dachaudenkntweiter.de](http://www.dachaudenkntweiter.de)

**GRUNDLAGEN**  
Gewässerentwicklungsplan  
Dachau-Schleißheimer Kanal, 2003  
Wasserwirtschaftsamt Freising: Geplante  
Umsetzungsschwerpunkte des Gewässerent-  
wicklungsplanes

**BILD-QUELLE**  
Stadt Dachau, Stadtgrün und Umwelt



### Dachau-Schleißheimer Kanal

Das Kanalsystem gehört zu den Schlossanlagen und steht über Gemeindegrenzen hinweg mit seiner über 50 km Gesamtlänge unter Denkmalschutz. Der Dachau-Schleißheimer-Kanal und die Weiterführung im Westen als Holzgartenkanal wurden 1690 bis 1692 unter Kurfürst Max-Emanuel nach den Entwürfen von Henrico Zucalli angelegt und diente zuerst zum Transport, später für Gondel-Lustfahrten. Ab dem Ende des 18. Jahrhunderts ging die Wasserführung zurück und der Kanal verschlammte. Die Kanäle wurden teilweise oder ganz verfüllt. Im Gewässerentwicklungsplan von 2003 wurde als Leitziel festgelegt, dass das Kanalsystem als kulturhistorisches Baudenkmal wieder neu in Wert gesetzt werden soll. Daraus wurden folgendes Leitbild und Maßnahmen abgeleitet: Die kulturhistorische Einzigartigkeit des Kanalsystems soll der Bevölkerung bewusst gemacht werden. Die Kanäle werden erschlossen und zu einem erlebnisreichen Naherholungsgebiet.

Zwar kann der Zustand um 1700 nicht wiederhergestellt werden, aber das Kanalsystem soll – soweit wie möglich

– wieder wasserführend und intakt werden. So ist die Kanalmitte regelmäßig zu räumen. An manchen Stellen wie der Ruderregattaanlage wird der Kanalbau an die historische Kanalkonstruktion angelehnt. Historische Sichtachsen werden freigehalten.

Dämme und Baumreihen entlang des Kanals bleiben erhalten, Alleebäume werden gefördert. Das Kanalsystem mit Quervernetzung zum natürlichen Gewässer soll sich zu einem ökologisch wirksamen Biotopverbund entwickeln. Der Lebensraum der vom Aussterben bedrohten Libellenart Helm-Azurjungfer an den Uferbereichen mit offenen Hochstaudenfluren wird erhalten oder neu angelegt.

### Weitere gesteckte Ziele

Intakte Auenlandschaften stellen wichtige Rückhalteräume bei Hochwasser und Lebensräume für Tiere dar. Die Amperauenlandschaften bei Hebertshausen, Ampermoching und Haimhausen werden daher gesichert bzw. wiederhergestellt. Bisher abgetrennte Altlaufschleifen werden in die Fließgewässer wieder eingebunden und Gewässerabschnitte naturnah ausgebildet.



**HERAUSGEBER**  
Große Kreisstadt Dachau  
Konrad-Adenauer-Straße 2-6  
D-85221 Dachau  
**KONZEPTION**  
[www.diestadtentwickler.com](http://www.diestadtentwickler.com)